

Was
machen
wir
morgen,
Mama?

KOMMST DU MIT
IN DEN SCHÜTZENDEN
HAFEN?



ICH LIEBE
DIE OFFENE SEE!



Kinder-
Erlebnisleiter
Cuxhaven bis
Bremerhaven
& Butjadingen

von Alice Düwel,
Wolfgang Stelljes
und Harald Larisch

HINSTORFF

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5		
Cuxhaven & Otterndorf			
Cuxhaven	6	„Alte Liebe“ und Feuerschiff „Elbe 1“	
	8	Kugelbake & Kurpark	
	9	Ausflugsfahrten mit dem Schiff	
	10	Windstärke 10 – Wrack- und Fischereimuseum	
	12	Pinguin-Museum	
	13	Fun Team	
	14	Blaues Klassenzimmer	
	15	Dünenbahn Sahlenburg–Duhnen	
	16	Wattenmeer-Besucherzentrum	
	18	Wattwagenfahrt nach Neuwerk	
	20	Wind- und Kitesurfen	
	21	Klettern in der Johanneskirche Sahlenburg	
	22	Radtour durch Wernerwald und Küstenheide	
Helgoland	24	Ausflug auf Deutschlands einzige Hochseeinsel	
Otterndorf	26	Freizeitanlage „See Achten Diek“	
	28	Kranichhaus	
	29	Hof Katthusen	
	30	Maislabyrinth Hof Marienthal	
Wurster Nordseeküste			
Nordholz	31	Rundflug	
	32	Aeronauticum	
Dorum	33	Niedersächsisches Deichmuseum	
	34	Nationalpark-Haus Wurster Nordseeküste	
	35	Piratenfest	
Dorum & Wremen	36	Kutterhäfen und Leuchttürme Wurster Nordseeküste	
	38	Grünstrände Wurster Nordseeküste	
Wremen	39	Krabbenpulstunde	
	40	Museum für Wattenfischerei	
	41	Kurioses Muschelmuseum	
Sievern	42	Wanderung um die Pipinsburg	
	43	Hof Icken	
Wanna	44	MoorInformationsZentrum Ahlenmoor	
Bremerhaven	46	Aussichtsplattformen „Sail City“ und Radarturm	
	47	Zoo am Meer	
	48	Deutsches Auswandererhaus	
	50	Klimahaus	
	52	Deutsches Schiffahrtsmuseum mit Museumshafen	
	54	Hafen- und Weserfahrten	
	55	Hafenbus	
	56	Historisches Museum	
	57	Modellstadt Bremerhaven	
	58	Schaufenster Fischereihafen mit FMS „Gera“ und „Atlanticum“	
	60	Erlebnisausstellung „PHÄNOMENTA“	
	61	Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa	
Halbinsel Butjadingen			
Nordenham	62	Museum Moorseer Mühle	
	63	Familienpark und Planetenweg	
Burhave	64	Nordseelagune	
Burhave & Tossens	65	Schatzsuche	
	66	GPS-Tour auf den Spuren der Strandpiraten	
	68	Butjenter Bahn	

SPIELST DU
MIT MIR PING,
PONG?



EHER PONG,
PING!

ICH GEHE
AUF SCHATZSUCHE!



HIER
BIN ICH!



Burhave und Eckwarderhörne Fedderwardsiel	69	Grünstrände
	70	Ausflugsfahrten mit der MS „Wega II“
	72	Nationalpark-Haus Museum Fedderwardsiel
	73	Salzwiesen-Rundgang
Iggewarden Feldhausen Langwarden Tossens	74	Friesengolf
	75	Deichschäuferei
	76	Lama-Ranch Narvanas
	77	Friesenstrand
	78	Center Parcs Park Nordseeküste
Sehestedt	80	Nationalpark-Erlebnisstation mit Salzwiesenfjad und „Schwimmendes Moor“
Stollhamm Jaderberg	82	Chocolaterie & Klettergarten
	83	Tier- und Freizeitpark Jaderpark
Anhang		
Wattwandern	84	
Schwimmbäder	86	
Fahrradfahren	88	
Spielhäuser & Spielscheunen	90	
Reiten	91	
Minigolf	92	
Impressum	96	

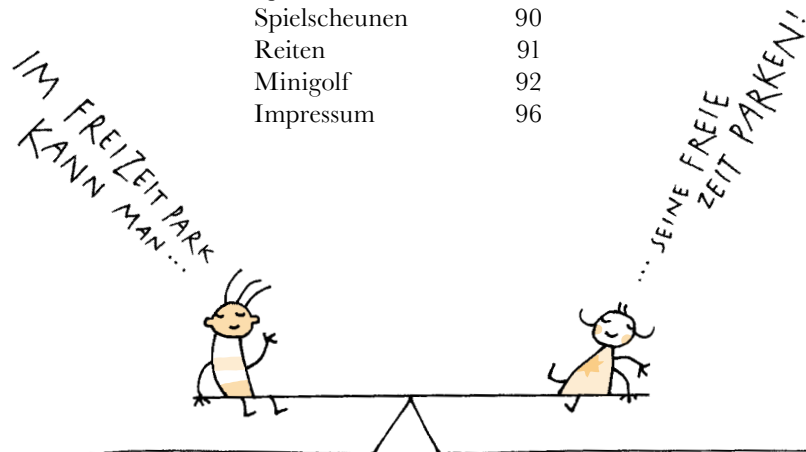
Urlaub mit Kindern – das ist etwas ganz anderes als allein oder zu zweit. Vor allem eine Frage hört man immer wieder: „Was machen wir morgen, Mama?“ Eine Frage, auf die natürlich auch Väter eine Antwort parat haben sollten. Gerade wenn das Wetter mal schlechter ist, freut sich die Familie über reizvolle Indoor-Angebote. Aber auch bei gutem Wetter will der Nachwuchs mehr als immer nur baden oder in der Sonne dösen.

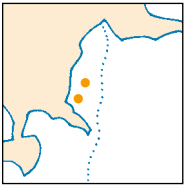
Dieser Erlebnisreiseführer zeigt, dass sich Naturerlebnisse, Sport und Kultur verbinden lassen, auch und gerade im Urlaub mit Kindern. Selbstverständlich haben wir alle Ausflüge – ob ins Moor oder in die Heide, ob preisgekröntes Museum oder persönlicher Geheimtipp – vor Ort getestet. Und selbstverständlich waren bei jedem Test auch Kinder dabei, sie sind schließlich die größten Experten in eigener Sache. Soweit möglich, haben wir bei jedem Ziel Öffnungszeiten, Eintrittspreise, aber auch Park- und Wickelmöglichkeiten aufgeführt. So lässt sich ein Ausflug bereits im Vorfeld besser planen.

Cuxhaven, Otterndorf, das Wurster Land, Bremerhaven und Butjadingen – das ist eine spannende Mixtur aus weiter Landschaft und Stadt, aus Wattenmeer und Strand. Es ist eine Region, die sich zu entdecken lohnt, auch für Einheimische. Wir wünschen Ihnen dabei viel Spaß und gute Erholung!

Alice Düwel & Wolfgang Stelljes

Dieser Erlebnisführer soll Ihnen die Planung Ihres Urlaubs erleichtern. Wir haben deshalb von der Parkuhr bis zum Eintrittspreis alles sorgfältig recherchiert (Redaktionsschluss November 2013). Sollte sich trotzdem einmal der Feherteufel eingeschlichen oder eine Angabe mittlerweile verändert haben, scheuen Sie sich nicht und melden Sie uns, was Sie entdeckt haben (Hinstorff Verlag GmbH, Postfach 101011, 18001 Rostock; thomas.gallien@hinstorff.de). So wird mit Ihrer Hilfe die nächste Auflage noch besser. Vielen Dank im Voraus für Ihre tatkräftige Unterstützung.





Dorum & Wremen

Kutterhäfen und Leuchttürme

Wurster Nordseeküste

Leuchtturm „Kleiner Preuße“
Kutterhafen Wremer Tief
Telefon 04705/309 und
950036

www.kleiner-preusse.de

Öffnungszeiten
Di bis Fr 13 bis 17 Uhr
Sa und So 12 bis 17 Uhr
außer bei „Land unter“ und
„Schietwetter“,
im Winter eingeschränkt
Mo geschlossen

Eintritt frei

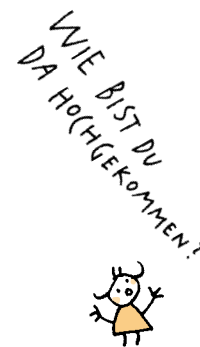
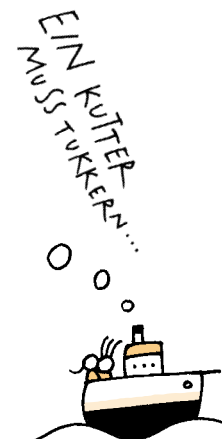
Ausgewiesene Parkflächen jeweils
am Hafen (kostenlos)



Toiletten im Sommer jeweils am
Hafen sowie im Gästezentrum
Wremen und in der Kurverwaltung
Dorum

Am frühen Morgen im Kutterhafen von Wremen: In der Ferne brummt dumpf der Hafenverkehr von Bremerhaven, übertönt nur vom Zwitschern einer Lerche und den Kirchenglocken. Die Sonne steht gerade über dem Deich und taucht das Wattenmeer in ein mildes Licht. Ein paar Kutter sind eigentlich auch immer da, mal dümpeln sie an der Kette, mal liegen sie regungslos im Schlick. Denn im Gegensatz zu vielen anderen Häfen fallen die Schiffe in Wremen, Dorum-Neufeld und Spieka-Neufeld bei Ebbe trocken.

Kutterhäfen und Leuchttürme – das sind die Markenzeichen der Wurster Nordseeküste. Die drei Häfen ähneln sich sehr, die beiden Leuchttürme könnten dagegen unterschiedlicher kaum sein. Der eine ist gerade mal knapp zehn Meter hoch, der andere misst 37,40 Meter über Niedrigwasser und ragt wie ein Rakete in den Himmel. Der eine ist rund, der andere viereckig. Der eine schmückt die Hafeneinfahrt von Wremen, der andere thront über dem Dorumer Tief. Der eine, der „Kleine Preuße“, ist schwarz-weiß gestrichen, also in



den preußischen Farben – daher der Name. Der andere ist der Leuchtturm „Obereversand“ – ein schwarzer Riese. Das heutige Wahrzeichen von Dorum-Neufeld stand früher weit draußen an einer Fahrrinne der Weser und wies den Schiffen den Weg von und nach Bremerhaven. Dann brauchte man ihn dort nicht mehr. 2003 holten ihn die Dorumer zu sich in den Hafen, genauer: ins Deichvorland. Heute kann man sich hier angucken, wie die Leuchtturmwärter im ausgehenden 19. Jahrhundert gelebt und gearbeitet haben. Von der Küche über das Dienstzimmer bis zu den Kojen – alles ist noch wie früher. Sechs Wochen am Stück verrichteten die beiden Wärter ihre Arbeit auf dem Turm, dann hatten sie zwei Wochen frei. Sechs Wochen ohne Radio, Fernseher, Handy und Internet ... Tipp: Am Ende unbedingt noch den Ausblick von der Galerie genießen! Fernglas nicht vergessen und die Mütze festhalten, es weht mitunter eine steife Brise. Und danach ein Krabbenbrötchen essen. Oder Backfisch. Auch das gehört zu einem Besuch im Kutterhafen.



Leuchtturm „Obereversand“
Hafeneinfahrt Dorumer Tief
Telefon 04742/8939 oder 395

www.obereversand.de

Alle Altersgruppen

Öffnungszeiten
Juni bis Oktober
Di, Do, Fr, Sa 15 bis 17 Uhr
So 14 bis 17 Uhr
Mo und Mi geschlossen
November bis Mai
Sa und So 14 bis 16



Eintritt
(inkl. ½ Stunde Führung)
Erwachsene 2 €
Kinder 6 bis 16 Jahre 1 €
Kinder unter 6 Jahren frei



Klimahaus

Am Längengrad 8
(bei Navi H.-H.-Meier-Straße
eingeben)
27568 Bremerhaven
Telefon 0471/9020300

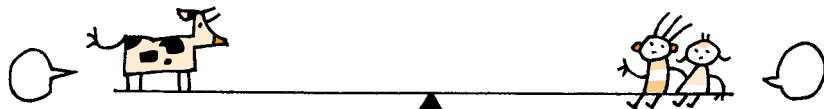
www.klimahaus-bremerhaven.de



Stunden! Stunden kann man hier verbringen. Oder gleich einen ganzen Tag, vor allem bei Schietwetter (obwohl ein Besuch auch bei Sonnenschein zu empfehlen ist). Und am Ende weiß man dann sogar, warum das Wetter so ist, wie es ist. Und wie es das Leben der Menschen beeinflusst.



Auf rund 11.500 Quadratmetern dreht sich hier alles um Klima und Klimawandel. Mit Kindern sollte man sich zunächst auf einen Ausstellungsbereich konzentrieren: die „Reise“. Sie führt in zwei oder drei Stunden einmal rund um unseren Erdball, immer entlang des 8. Längengrads, auf dem auch Bremerhaven liegt. Wir kraxeln hinauf zu einem Gipfelkreuz in der Schweiz, fahren mit der Gondel wieder runter nach Sardinien, erzeugen auf Knopfdruck ein Tief mit Kern über Castrop-Rauxel und bekommen endlich einmal anschaulich erklärt, warum der Flügelschlag eines Schmetterlings einen Sturm verursachen kann.



Danach durchqueren wir die karge Wüstenlandschaft der Tuareg, keine Getränkestation weit und breit, doch zum Glück sind es ja nur ein paar Schritte bis zum Regenwald mit seiner üppigen Vegetation, aber auch Temperaturen von 38 Grad Celsius. Wer sich jetzt nach Abkühlung sehnt, geht einfach weiter in die Antarktis, zur Polarstation, die Temperatur hier: minus sechs Grad. Minuten später wähen wir uns in der Südsee, bei den gefährdeten Korallenriffen von Samoa. Am Ende noch ein Abstecher nach Alaska, und schon nähern wir uns wieder dem vertrauten norddeutschen Klima, inklusive Sturm auf der Hallig Langeneß. Und plötzlich mögen wir es, unser wechselhaftes, aber eben auch sehr gemäßigt norddeutsches Wetter – schmutzdelig oder nicht.

Drei Tipps noch: 1. nicht zu viel vornehmen, es reicht, wenn man sich beim ersten Besuch auf einige Länder konzentriert; 2. ruhig mal – und wenn es erst beim zweiten Besuch ist – die anderen Abteilungen aufsuchen und dort zum Beispiel ermitteln, wie das Wetter am Tag der eigenen Geburt war oder wie die persönliche CO₂-Bilanz ausfällt; 3. erst gegen 15 oder 16 Uhr kommen (je nach Saison), dann hat man zwar nur noch drei Stunden, aber das reicht ja für eine halbe Weltreise. Und auf der breiten Liege in der Sahara, von der aus man sich einen Film an der Decke ansehen kann, ist noch ein Plätzchen frei.



Alle Altersgruppen

Öffnungszeiten
April bis August
Mo bis Fr 9 bis 19 Uhr,
Sa, So und Feiertage
10 bis 19 Uhr
September bis März
täglich 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise
Erwachsene 14,50 €
Kinder (5 bis 18 Jahre) 10 €
Familienkarte 44 €
(2 Erw. und Kinder)
bzw. 30 € (1 Erw. und Kinder)

Aufenthaltsdauer
etwa 3 bis 5 Stunden

Mehrere Parkmöglichkeiten in der Nähe, unter anderem im Parkhaus „Havenwellen“ direkt unter dem Klimahaus (kostenpflichtig)

Restaurant mit warmer Küche sowie Café mit Brötchen und Snacks im Haus

Behinderten-WC

Wickelmöglichkeit

Passt der Kinderwagen durch die Schranke am Eingang, passt er im ganzen Haus

